

treiber in Zertifizierungsverfahren bei E-Control u. EU-Kommission; mehrere Energieversorger u. Stromlieferanten regulator. zu Endprodukten u. Preis-anpassungen; Stromerzeuger zu Bau von Direktleitung von Wasserkraftwerk zu Industriekonzern; Betreiber von Datacenter zu Netzanschluss; versch. Stromerzeuger u. Netzbetreiber in Verfahren, u.a. gg. Bescheide.
Vergaberecht: SPK OÖ Immobilien als Bieter in Vergabeverfahren zur Investorensuche für Immobilienprojekt; Stadtbetriebe Steyr in Vergabeverfahren für Erdgasbeschaffung; öffentl. Auftraggeber bei Vergabeverfahren für Personal- u. Recruiting-Dienstleistungen; Betreiber von Veranstaltungsort in Vergabeverfahren für Reinigungsdienstleistungen; Busunternehmen zu Ausschreibung in OÖ.

■ BINDER GRÖSSWANG

Umwelt/Planung/Regulierung ★★★★★

Vergaberecht ★★★

Stärken: Im Markt bekannt ist die Kanzlei vor allem für ihr regulatorisches Know-how im Energie- sowie Gesundheitssektor. Beachtlich ist auch die Präsenz bei Investitionskontrollverfahren.

Weitere Schwerpunkte: Ihren Mandanten bietet die Kanzlei breite öffentlich-rechtliche Kompetenz. Diese reicht von der Beratung zu verwaltungs-, verfassungs- und europarechtlichen Fragen, einschließlich der damit verbundenen Prozessvertretung, bis hin zur (produkt-)regulatorischen Beratung. Neben energierechtlichen Causen ist die Einheit besonders präsent im Pharma-, Healthcare- und Lifesciences-Bereich sowie in der Verkehrsbranche. Regelmäßig agieren die Öffentlichrechtler in Projekten, wie beispielsweise Transaktionen, im engen Schulterschluss mit der Corporate- sowie der Bank- und Finanzrechtspraxis. Letztere zieht die Öffentlichrechtler regelmäßig bei der regulatorischen Beratung im Kontext von Projektfinanzierungen im (Erneuerbare-)Energiesektor hinzu. Eine

JUVE-RANKING

Vergaberecht



Heid und Partner Wien, Innsbruck
Schramm Öhler Wien, St. Pölten, Eisenstadt, Feldkirch, Linz
Wolf Theiss Wien



DSC Doralt Seist Csoklich Wien
FSM Rechtsanwälte Wien, Klagenfurt
Haslinger Nagele Wien, Linz
Schiefer Wien, Graz, Salzburg



CMS Reich-Rohrwig Hainz Wien
Estermann Pock Wien
KWR Karasek Wietrzyk Wien
Saxinger Wien, Linz, Wels, Salzburg



Binder Grösswang Innsbruck, Wien
Dorda Wien, Graz, Klagenfurt
EY Law – Pelzmann Gall Größ Wien
Fellner Wratzfeld & Partner Wien



Breitenfeld Wien
Cerha Hempel Wien
CHG Czernich Haidlen Gast & Partner Innsbruck
Freshfields Wien
PwC Legal Wien
Schönherr Wien
SHMP Schwartz Huber-Medek Partner Wien



bpv Hügel Baden, Wien
Dr. Philipp Götzl Salzburg
KPMG Law – Buchberger Etmayer Wien
Pekar Salzburg
PHH Rechtsanwältl:innen Wien, Graz
Ulm Neger Graz



Beurle Linz
Metzler Linz
Müller Partner Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

■ BREITENFELD

Vergaberecht



Stärken: Komplexe Vergabeverfahren sind das Markenzeichen der Kanzlei. Aufgrund des hohen Renommées von Namenspartner Prof. Dr. Michael Breitenfeld setzen Auftraggeber insbesondere bei Ausschreibungen in Nischenfeldern auf die Boutique.

Weitere Schwerpunkte: Ausschließlich auf Vergabe- und Beihilferecht fokussiert ist der Namenspartner auch regelmäßig gutachterlich tätig. Dem Vergaberecht widmen sich die beiden Partner umfassend und beraten auch zu Nachprüfungsverfahren sowie öffentlichen Projektförderungen. Im Fokus stehen die Branchen Energie, Entsorgung, Gesundheit, Verkehr und Dienstleistungen. Zu den laufenden Mandanten zählen Ärztekammern und Kammern anderer Berufsstände oder die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen.

Entwicklungen: Neben Auftraggebern vertrauen immer wieder auch Auftragnehmer in hochkarätigen Angelegenheiten auf das kleine Team. So zuletzt etwa ein Totalunternehmer für eine Sortier- und Zählanlage als Bieter bei einer Ausschreibung zum Einwegpfand. Dass der Vergaberechtler und Gründungspartner Robert Ertl die Kanzlei Ende 2024 verließ, stellte eine Zäsur dar. Den Wechsel nutzte die Kanzlei für eine Umstrukturierung. Seither ist sie räumlich der angesehenen Vergaberechtskanzlei Heid und Partner angeschlossen. Auch inhaltlich arbeiten die Einheiten mitunter zusammen bzw. können personelle Ressourcen (Konzipienten) teilen.

Oft empfohlen: Prof. Dr. Michael Breitenfeld („seriöses Auftreten mit Handschlagqualität“, „hohes Vergaberechtswissen“, „gute Verfahrensführung“, „gut in NÖ und Wien“, Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner

Partnerwechsel: Robert Ertl (zu Gassauer-Fleissner)

Mandate: Vergaberecht: Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen

Führende Namen im
Öffentlichen Recht



Dr. Wolfgang Berger
Umwelt- u. Planungsrecht
Haslinger Nagele
Wien



Prof. Dr. Wilhelm Berghaler
Umwelt- u. Planungsrecht
Haslinger Nagele, Wien



Dr. Florian Berl
Umwelt- u. Planungsrecht
ONZ & Partner
Wien



Dr. Michael Breitenfeld
Vergaberecht
Breitenfeld
Wien



Dr. Stephan Denk
Regulierung
Freshfields
Wien



Dr. Bernt Elsner
Vergaberecht
CMS Reich-Rohrwig Hainz
Wien



Manfred Essletzbichler
Vergaberecht
Wolf Theiss
Wien



Dr. Sebastian Feuchtmüller
Vergaberecht
FSM Rechtsanwälte, Wien



Dr. Michael Hecht
Vergabe- sowie Umwelt- u. Planungsrecht, Regulierung
Fellner Wratzfeld & Partner, Wien



Dr. Stephan Heid
Vergaberecht
Heid und Partner
Wien



Dr. Christoph Herbst
Regulierung
Herbst Kinsky
Wien



Dr. Katharina Huber-Medek
Umwelt- und Planungsrecht
SHMP Schwartz Huber-Medek
Partner, Wien



Dr. Karlheinz Moick
Vergaberecht
FSM Rechtsanwälte
Wien



Martin Niederhuber
Umwelt- u. Planungsrecht
Niederhuber & Partner
Wien



Martin Oder
Vergaberecht
Haslinger Nagele
Wien



Dr. Matthias Öhler
Vergaberecht
Schramm Öhler
Wien



Martin Schiefer
Vergaberecht
Schiefer
Wien



Dr. Christian Schmelz
Umwelt- u. Planungsrecht
Schönherr
Wien



Dr. Christian Schneider
Vergabe- sowie Umwelt- u. Planungsrecht, Regulierung
bpv Hügel, Wien



Ulrike Sehrs Schön
Vergaberecht
EY Law – Pelzmann Gall Größ
Wien



Dr. Oliver Sturm
Vergaberecht
Doralt Seist Csoklich
Wien



Dr. Katharina Trettnak-Hahn
Vergaberecht
KWR Karasek Wietrzyk
Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

zu Ausschreibung für Bauherrnbegleitung; Förderbank zu Ausschreibung bzgl. Unternehmensberaterleistungen; Ärztekammer für Wien zu Ausschreibung von Endoskopie-Simulatoren; Infrastrukturdienstleister zu Ausschreibung von Sachverständigen-

leistungen; Nationalpark zu Ausschreibung bzgl. Forschungsleistungen im Umwelt- u. Agrarbereich; Totalunternehmer für Sortier- u. Zählanlage als Bieter bei Ausschreibung Einwegpfand; Beteiligungsgesellschaft lfd. vergaberechtl.; Krankenhausbetreiber

Auftraggeber/Projektwerber und private Unternehmen/Bieter tätig. Ihre Mandanten sind unter anderem in den Branchen Energie, Abfall, Gesundheit, Verkehr, IT/Software, Rohstoffwirtschaft angesiedelt und stammen vor allem aus Wien, Oberösterreich, Niederösterreich und Kärnten.

Entwicklungen: 2025 etablierte die Kanzlei einen Schwerpunkt zu Healthcare und Lifesciences. Diesen strategischen Schritt untermauerte sie inzwischen mit einer Vielzahl an Mandaten von Unternehmen aus der Pharma- und Medizinproduktebranche sowie berufs- und branchenbezogenen Interessensvertretungen. Personell entwickelte sich die Praxis ebenfalls weiter: Mario Laimgruber und Dr. Thomas Riesz stiegen zu Equity-Partnern und Dr. Johannes Hartlieb zum Salary-Partner auf. Dies ist im Hinblick auf den anstehenden Generationswechsel besonders wichtig. Zwar wird der hoch renommierte Prof. Dr. Wilhelm Bergthaler von Wettbewerbern weiterhin als „der zentrale Kopf der Praxis“ wahrgenommen, doch auch jüngere Anwältinnen und Anwälte erhalten von Wettbewerbern wie Mandanten Lob, ebenso wie die Praxis als Ganzes: „stark im Öffentlichen Recht“, findet ein Wettbewerber, „Weltklasse“ ein anderer.

Oft empfohlen: Dr. Wilhelm Bergthaler („ein Doyen“, „gut vernetzter Umweltrechtler, der Wissenschaft und den Anwaltsberuf miteinander verbindet“, „eine Koryphäe mit großer Bandbreite“, Wettbewerber), Dr. Wolfgang Berger („führend“, Wettbewerber über beide, „profundes Wissen, unaufgegrerter Auftritt, kollegial, lösungsorientiert“, Wettbewerber; beide Umwelt- und Planungsrecht), Martin Oder („im Markt fest etabliert und erfolgreich, top“, Wettbewerber; Vergaberecht); zunehmend: Mario Laimgruber („guter Ruf“, „nächste Generation, fällt auf“, Wettbewerber), Dr. Johannes Hartlieb („anerkannt“, Wettbewerber über beide; „aufstrebender Anwalt“, Wettbewerber)

Team: 8 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 6 RA, 8 RAA

Mandate: Regulierung: Universität u. Krankenhausträger bei Errichtung von Health Data Research Hub zur Zusammenführung von Gesundheitsdaten; Baukonzern u. Autohändler jew. bei Implementierung von Energiemodell, inkl. Energiegemeinschaft. **Umwelt- u. Planungsrecht:** APG/Netz OÖ/ Energie AG OÖ/Linz Netz bei UVP-Verf. für €800-Mio-Starkstromprojekt im Zentralraum OÖ; APG/Netz Burgenland in UVP-Verf. für Starkstromprojekt im Osten Österr.; Voestalpine Stahl in Feststellungsverf. u. EuGH-Vorabentscheidungsverf. zur grenzüberschr. Verbringung von Schlacke; Marktgemeinde, u.a. bei Neuaufsetzung der Wasserkraftnutzung; Real-Treuhand bau-, gewerbe- u. wasserrechtl. zu neuer Unternehmenszentrale für RLB OÖ; Wasserverband bei UVP-Verf. für Hochwasserschutzprojekt; Baukonzern in UVP-Einzelfallprüfungsverf. zu Errichtung von Baurestmassendeponie. **Vergaberecht:** CTS Eventim in NPV zu Ausschreibung für strateg. Partner für Event-Arena in Wien; Verkehrsnetzbetreiber bei Ausschreibung zu Lieferung u. Instandhaltung autonomer E-Kleinbusse für Personenverkehr; Ärztekammer Wien bei Anfechtung von Ausschreibung des Gesundheitsförderfonds für Darmkrebs-Screening; ausl. Regierungsstelle zu EU-geförderten Infrastrukturprojekten; Saubermacher-Konzern umf. zu vergaberechtl. Selbstreinigung nach Kartellgeldbuße; lfd.: Österr. Post, Saubermacher.

■ HBA RECHTSANWÄLTE

Umwelt/Planung/Regulierung ★★

Stärken: Große Erfahrung besitzt die Kanzlei in der Beratung zu regulatorischen Fragen, insbesondere in den Sektoren Energie und Telekommunikation.

Weitere Schwerpunkte: Das regulatorische Know-how ist ferner in Causen mit Bezug zum Gesundheitssektor sowie mit Blick auf das Wasserecht

gefragt. Im Umweltrecht steht hba ihren Mandanten etwa bei der Sanierung von Altlasten zur Seite. Ebenfalls hält die Kanzlei planungs- und abfallrechtliche Kompetenz vor. Ferner wird auch auf Auftraggeberseite im Rahmen von Ausschreibungen beraten.

Entwicklungen: Die Ernennung von Praxisgruppenleiter Dr. Peter Ivankovics zum Equity-Partner im Jänner 2025 trägt der positiven Entwicklung der Praxis sowie auch deren gesteigener Bedeutung im Kanzleigefüge Rechnung. Neben den etablierten Stammandanten, die die Praxis immer wieder mit neuen Causen betrauen, finden auch regelmäßig neue Mandanten den Weg zu hba.

Team: 1 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 2 RAA

Mandate: Regulierung: IT- u. Telekommunikationsdienstleister zu Telekomregulierung; kommunaler Dienstleister zu Netzregulierung betreffend Betrieb von P2H-Anlage; VÖEW lfd. zu Umsetzung von regulator. Vorgaben (öffentl. bekannt); Netzbetreiber zu Netzregulierung u. Errichtung von Batteriespeicher. **Umwelt- u. Planungsrecht:** Gesundheit Burgenland (ehem. Krages) u. Gemeinde Gols bei Genehmigung von Spital in „Natura 2000“-Gebiet (öffentl. bekannt); Stadt in Verordnungsverfahren u. bei Bau von Hallenbad; Marktgemeinde bei Genehmigung von IPPC-Anlage; Hersteller von Lederprodukten, u.a. abfallrechtl.; mehrere Gemeinden bau-, raumordnungs- u. forstrechtlich.

■ HEID UND PARTNER

Vergaberecht ★★★★★

Stärken: Die auf Vergaberecht spezialisierte Einheit zählt zur Marktspitze und setzt Akzente bei der Beratung zu Infrastruktur- und Bauprojekten sowie weiteren Beschaffungen in den Sektoren Verkehr, Gesundheit und Energie.

Weitere Schwerpunkte: Das umfassende vergaberechtliche Beratungsangebot – vornehmlich für die Auftraggeberseite – ist ebenso an Kli-

enten außerhalb der oben genannten Schwerpunktsektoren adressiert und umfasst auch die Vertretung von Bietern. Im Rahmen von Ausschreibungen für Bau- und Infrastrukturprojekte bezieht die Einheit auch alternative Vertragsmodelle, wie ECI- und Allianzverträge, mit ein. Weiters verzahnt sie hier das Vergabe- mit dem Nachhaltigkeitsrecht und berücksichtigt etwa Lebenszyklusmodelle in der Beratung. Regelmäßig ist sie auch zu ÖPP-Modellen tätig, etwa im Gesundheitssektor. Bei Standardvergaben nutzt HP zudem automatisierte IT-Unterstützung zur effizienten Abwicklung. Bei umwelt- und planungsrechtlichen Themen kooperiert die Kanzlei mit der Einheit Niederhuber und Partner.

Entwicklungen: Eine Vielzahl von Causen spielte sich zuletzt im Kontext von ÖPP-Modellen im Gesundheitssektor ab, etwa für den Betrieb von Reha- und Gesundheitszentren. Hier beriet Namenspartner Dr. Stephan Heid einen Sozialversicherungsträger gleich mehrfach vergaberechtlich bei der Suche nach einem geeigneten Partner, einschließlich der damit verbundenen Themen wie der Gestaltung von Managementverträgen oder Beteiligungsstrukturierungen.

Oft empfohlen: Dr. Stephan Heid („führend im Vergaberecht; denkt auch über den Tellerrand hinaus“, „ausgezeichnet“, Wettbewerber), Berthold Hofbauer

Team: 3 Eq.-Partner, 3 Counsel, 3 RA, 5 RAA

Mandate: Vergaberecht: Sozialversicherungsträger umf. vergaberechtl. zu ÖPP-Modellen, u.a. für Gesundheits- u. Rehasentren in versch. österr. Städten; Übertragungsnetzbetreiber in Vergabeverfahren für Erneuerung von 220-kV-Stromleitung im ECI-Modell; Wiener Gesundheitsverbund in Vergabeverfahren für Rahmenvereinbarung für IT-Requirement-Engineering; Flughafenbetreiber in Vergabeverfahren für Rahmenvereinbarung über örtliche Bauaufsicht, für Totalunternehmer für Planung u. Errichtung von neuem

Hangar u. für Generalunternehmerleistungen zur umfassenden Terminalmodernisierung im ECI-Modell; ÖBB Infrastruktur in Vergabeverfahren für Modernisierung Tauerntunnel im Allianzmodell; Stadtwerke Amstetten in Vergabeverfahren zur Umstellung des CityBus-Betriebs auf E-Busse, inkl. Ladeinfrastruktur;

E-Control zu zweistufiger Direktvergabe von Social-Media-Monitoring u. Resonanzanalyse, inkl. Rahmenvertrag; Asfinag Bau Management in Vergabeverfahren für Sanierung von Landecker Tunnel in Allianzmodell.

■ HERBST KINSKY

Umwelt/Planung/Regulierung ★★

Stärken: Die Praxis um den äußerst renommierten Partner Dr. Christoph Herbst ist für ihr breites Know-how und tiefes Wissen zu einer Vielzahl von regulatorischen Belangen bekannt.

Weitere Schwerpunkte: Die öffentlich-rechtliche und regulatorische Beratung weist häufig einen Bezug zum Zivilrecht auf. Regelmäßig agiert das Team auch im Schulterschluss mit der erfolgreichen Corporate/M&A-Praxis. Zu den regulierungsrechtlichen Angelegenheiten, in denen Mandanten auf die Praxis vertrauen, gehören unter anderem arzneimittelrechtliche sowie auch vergaberechtliche Causen. Zudem hält das Team Kompetenz zu umweltrechtlichen Fragestellungen vor. Erheblichen Raum nehmen darüber hinaus FDI- und Investitionskontrollverfahren ein. Dazu beraten zwei Partner aus anderen Praxisgruppen der Kanzlei heraus.

Entwicklungen: Marktbedingt beziehungsweise aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen verzeichnete die Praxis zuletzt einen Anstieg des Mandatsaufkommens. Dies trifft insbesondere auf die Beratung zu FDI-Verfahren, das Elektrizitätswirtschaftsgesetz sowie das Informationsfreiheitsgesetz zu. Im Zusammenhang mit dem Elektrizitätswirtschaftsgesetz ist die langjährige Mandantin Illwerke vkw ein Beispiel, die auch in mehreren ande-

ren komplexen Angelegenheiten auf das Team vertraute. Zum Eisenbahnrecht und dem hoch spezialisierten Bereich der Eisenbahninfrastruktur setzte erstmals die Westbahn auf HK, die die Kanzlei zuvor aus anderen Rechtsgebieten kannte. Auf die hohe Auslastung reagierte die Praxis, indem sie sowohl die Anwalts- als auch die Konzipientenebene verdoppelte.

Oft empfohlen: Dr. Christoph Herbst („hervorragender Verfassungsrechtler“, „sehr renommierter Experte mit breitem Wissen“, „Pragmatisch und zugänglich. Lösungsorientiert mit Zug zum Tor“, Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RA, 2 RAA

Mandate: Regulierung: Uniqa sanktionsrechtl. zu russ. Strabag-Aktionär u. Aktienverkauf an Raiffeisen-Tochter; BMWET zu Studie über staatl. geförderten Dachfonds; Illwerke vkw regulierungsrechtl. nach EIWOG 2010 zu endkundenbezogenen Strompreisanpassungen u. in diesbzgl. Zivilprozessen sowie bei legislativen Vorschlägen für EIWG; Westbahn Management in verwaltungs- u. gerichtl. anhängigen Verf. gg. ÖBB Infrastruktur auf Basis des Eisenbahninfrastrukturgesetzes; ORF Beitragsservice bei Systemumstellung auf Haushaltsabgabe sowie Vertretung in verfassungsrechtl. Verf. zur Zulässigkeit des ORF-Beitrags; NÖ Landesregierung öffentl.- u. vergaberechtl. bei Umsetzung des Totalunternehmermodells für Ausbau des Universitätsklinikums St. Pölten; LBBW, u.a. beihilferechtl.; Illwerke vkw zu Glasfaserleerrohrverlegung; TA Associates in FDI-Verf. bei Mehrheitsbeteiligung an Stratodesk Software sowie SER Group; Global Parking Technologies investitionskontrollrechtl. bei Anteilserwerb an Indect Electronics & Distribution.

Vergaberecht: NÖ Landesregierung vergaberechtl. bei Neuausrichtung des Projekts Landeskrankenhaus Wiener Neustadt.